



Der Universitätsverlag Göttingen: **Open Access für die Wissenschaft**

Stuttgart im September 2007

Dr. Birgit Schmidt

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
Elektronisches Publizieren

bschmidt@sub.uni-goettingen.de



NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

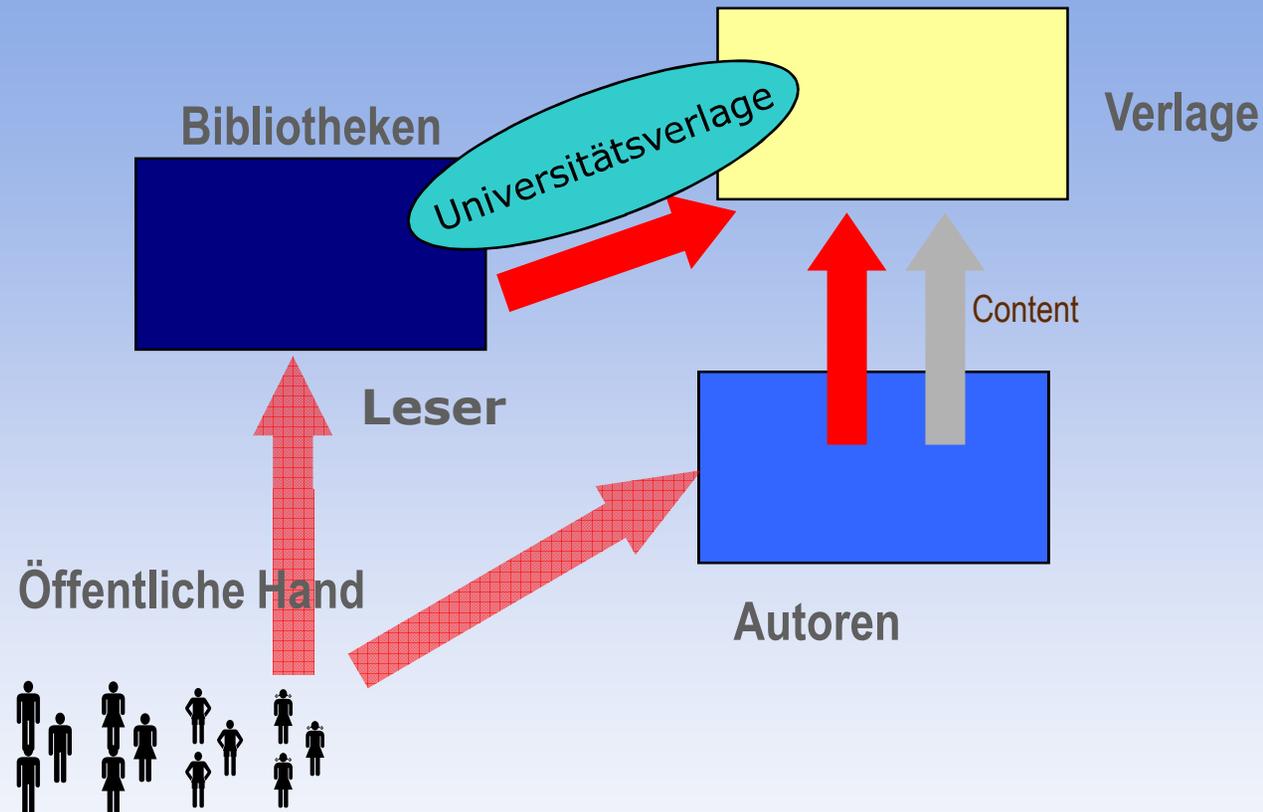




Verlage in einer digitalen Ära...

- Der „virtuelle Wissenschaftler“ liest mehr und vor allem im Internet. Zunehmend gilt: Online or Invisible. - Verlage, die dies ignorieren, werden ihre Autoren verlieren.
- Die Zugangswege zur Information werden durch die universellen Suchmaschinen bestimmt - (Einige) Verlage beklagen einen Kontrollverlust und versuchen z.T. gegenzusteuern (vto u.a. Plattformen)
- Forschungseinrichtungen und -förderer setzen neue Rahmenbedingungen für das Publizieren: MPG, DFG, EC u.a. fördern Open Access
- Verschiedenste Publikationsmodelle koexistieren...

Publizieren: Neue Rollen & Finanzströme



Traditionelles Modell: Leser/Institutionen kaufen/lizenzieren die *Ware* „Publikation“ („Reader/Institution pays“)

Alternatives Modell: Autoren/Institutionen zahlen für die *Dienstleistung* „Publizieren“ und Leser können Open Access zugreifen („Author/Institution pays“)



Universitätsverlage: Neugründungen & Umdenken in einem OA-Umfeld

- Zahlreiche Neugründungen seit Mitte der 90er Jahre (z.B. Kassel 1997, Hamburg 2002, Göttingen 2003, Karlsruhe 2004) im Kontext der Open-Access-Bewegung
- Publikationsstrategie „Hybrides Publizieren“ = Open-Access-E-Publikation + Print-on-Demand für Monographien, Sammelbände, Reihen & z.T. Zeitschriften
- Online-Repositoryn von Bibliotheken sind das Rückgrad von UV
- UV befördern das Open-Access-Publizieren auf einer lokalen institutionellen Basis
- Publikationsagentur: Alternative Optionen aufzeigen (E-Diss, Verlagspublikation, Parallelpublikation)
- UV befördern das elektronische Publizieren als Hauptveröffentlichungsstrategie - insb. in Wissenschaften, die das elektronische Publizieren erst zögerlich für sich entdecken





Universitätsverlage: Geschäftsmodelle

- Institutionelle Infrastruktur als Basis (Repository, Räume, Personal etc.)
- geringe Kapitalbindung durch Print-on-Demand
- Kostenmodell: Autoren/Herausgeber zahlen (einen Anteil) der First-Copy-Costs, bedarfsgerechte Folgeauflagen im Print-on-Demand finanzieren sich durch die Verkäufe
- Autoren sind kostensenkend in die Produktion einbezogen und übernehmen idR die Formatierungsarbeit
- Zusammenarbeit mit Dienstleistern (Druckereien, Verlage, Graphiker etc.)



Willkommen beim Universitätsverlag Göttingen

Der Universitätsverlag ist der Eigenverlag der Georg-August-Universität Göttingen und publiziert wissenschaftliche Werke von Wissenschaftlern, die sich der Universität Göttingen verbunden fühlen. Wir unterstützen unsere Autorinnen und Autoren beim elektronischen und printbasierten Publizieren. Der Universitätsverlag Göttingen offeriert ein innovatives Publikationsmodell, das den Autoren neue Wahlmöglichkeiten bei der freien Bereitstellung der elektronischen Ausgaben eröffnet. Dies zielt auf eine breitere Wahrnehmung und Nutzung von Publikationen und macht insbesondere die Leistungsfähigkeit von Göttinger Wissenschaftlern weltweit sichtbar. Daher werden möglichst alle Publikationen über den Publikationsserver GOEDOC der Universität Göttingen online frei angeboten (Open Access). Hier finden Sie die [Leitlinien des Publizierens](#) im Universitätsverlag Göttingen. (In übersichtlicher Form finden Sie unsere Politik bezüglich der Archivierung von Pre- und Postprints in Open Access-Repositories im Verzeichnis [Sherpa/RoMEO](#).)

Fakultätspreis der Juristischen Fakultät für unseren Autor Stefan Harrendorf

Am 20. Juli 2007 verleiht die Juristische Fakultät zusammen mit dem Alumni-Verein im Rahmen ihrer Absolventenfeier den Fakultätspreis für die beste Dissertation des vergangenen Jahres. Dieser Preis geht diesmal an unseren Autor Dr. Stefan Harrendorf für seine kürzlich im Universitätsverlag veröffentlichte Dissertation "[Rückfälligkeit und kriminelle Karrieren von Gewalttätern](#)", die von Herrn Prof. Dr. Jörg-Martin Jehle betreut wurde. Diese Publikation eröffnet außerdem die neue Schriftenreihe "Göttinger Studien zu den Kriminalwissenschaften" des Instituts für Kriminalwissenschaften.

Informationsplattform zum Thema Open Access

Die Informationsplattform [open-access.net](#) unterstützt mit praxisnahen Handreichungen Wissenschaftler(innen) und Institutionen bei der konkreten Umsetzung von Open Access. Sie wird von den Universitäten Bielefeld, Göttingen und Konstanz

Verzeichnis

- nach Autor
- nach Fachgebiet
- nach Reihe
- nach Titel

Suche

Ihr Warenkorb ist leer.

Neuerscheinungen:

Kappas, Martin
Kleinn, Christoph
Sloboda, Branislav (Eds.)



Global Change Issues in Developing and Emerging Countries

Neuroth, Heike
Kerzel, Martina
Gentzsch, Wolfgang (Ed.)



German Grid Initiative, DeGrid

Der Universitätsverlag Göttingen: Ein Open Access-Verlag

- Seit 2003 ein Service der SUB Göttingen / Eigenverlag der UGOE: Fachpublikationen aller wissenschaftlichen Disziplinen – mit einem Fokus auf Open Access
- Resolution der Georg-August-Universität zu Open Access, Dezember 2005 (http://www.sub.uni-goettingen.de/ebene_2/pub/resolution.pdf)
- Seit 2007 eingebettet in die Dienststelle „Elektronisches Publizieren“ (Repository, E-Diss, Preprint, Projekte etc.)

- Open Access Agenda der SUB:
 - Information über OA: <http://open-access.net>, Website der Uni & SUB
 - Unterstützung der Wissenschaftler der UGOE beim OA-Publizieren
 - OA „grün“: GOEDOC - Institutionelles Repository, Vernetzung & Infrastruktur
 - OA „gold“: Univerlag, Vereinbarungen mit Verlagen (BioMed Central, Springer, New Journal of Physics)



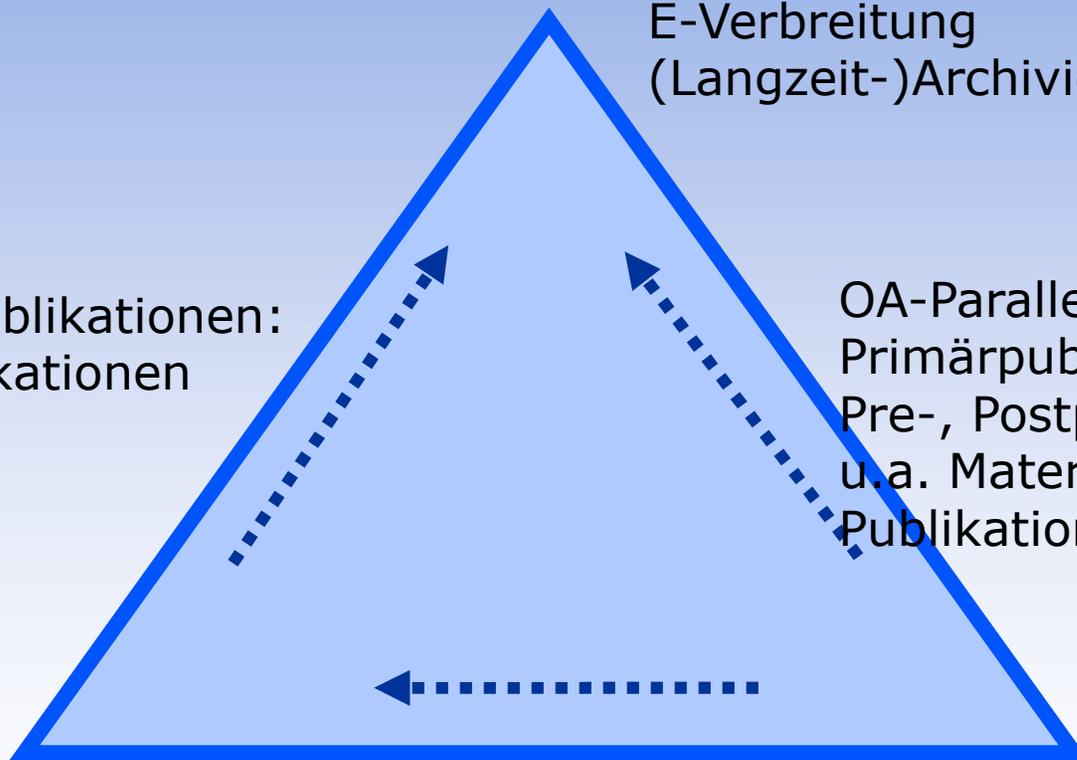
Open Access-Publikationen: „grüne“ und „goldene“ Wege

GOEDOC Institutionelles Repositorium

E-Verbreitung
(Langzeit-)Archivierung

OA-Primärpublikationen:
Verlagspublikationen

OA-Parallel- u.
Primärpublikationen:
Pre-, Postprints, E-Diss
u.a. Materialien +
Publikationslizenz



Universitätsverlag

Qualitätssicherung, Auswahl
Produktion

Manuskript, Lizenz

Autoren/Herausgeber





Partner und (OA-)Projekte des UV GOE

- Projekte: mediaconomy (BMBF) 07/03-06/07 in Zusammenarbeit mit Rechtswissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Informatik, Sozialwissenschaften der UGOE; SPARC-Kampagne 2005/06

open-access.net - zielgruppenspezifische Information zum Thema OA

DRIVER (Digital Repository Infrastructure Vision for European Research)

OA-Netzwerk DINI-zertifizierter Repositorien

- Arbeitsgemeinschaft der Universitätsverlage: 11 deutsche Universitätsverlage (Berlin, Hamburg, Karlsruhe, Kassel, Potsdam, Weimar etc.) + 2 österreichische (Innsbruck, Graz) + 1 nord-italienischer (Bolzano) Universitätsverlag

www.ag-univerlage.de



- ALPSP (Association of Learned and Society Publishers): Mitglied seit 2006
- Derzeit im Aufbau: OAPEN = OA-Netzwerk Europäischer Universitätsverlage: Amsterdam, Lyon, Kopenhagen, Manchester, Florenz, Göttingen, ...

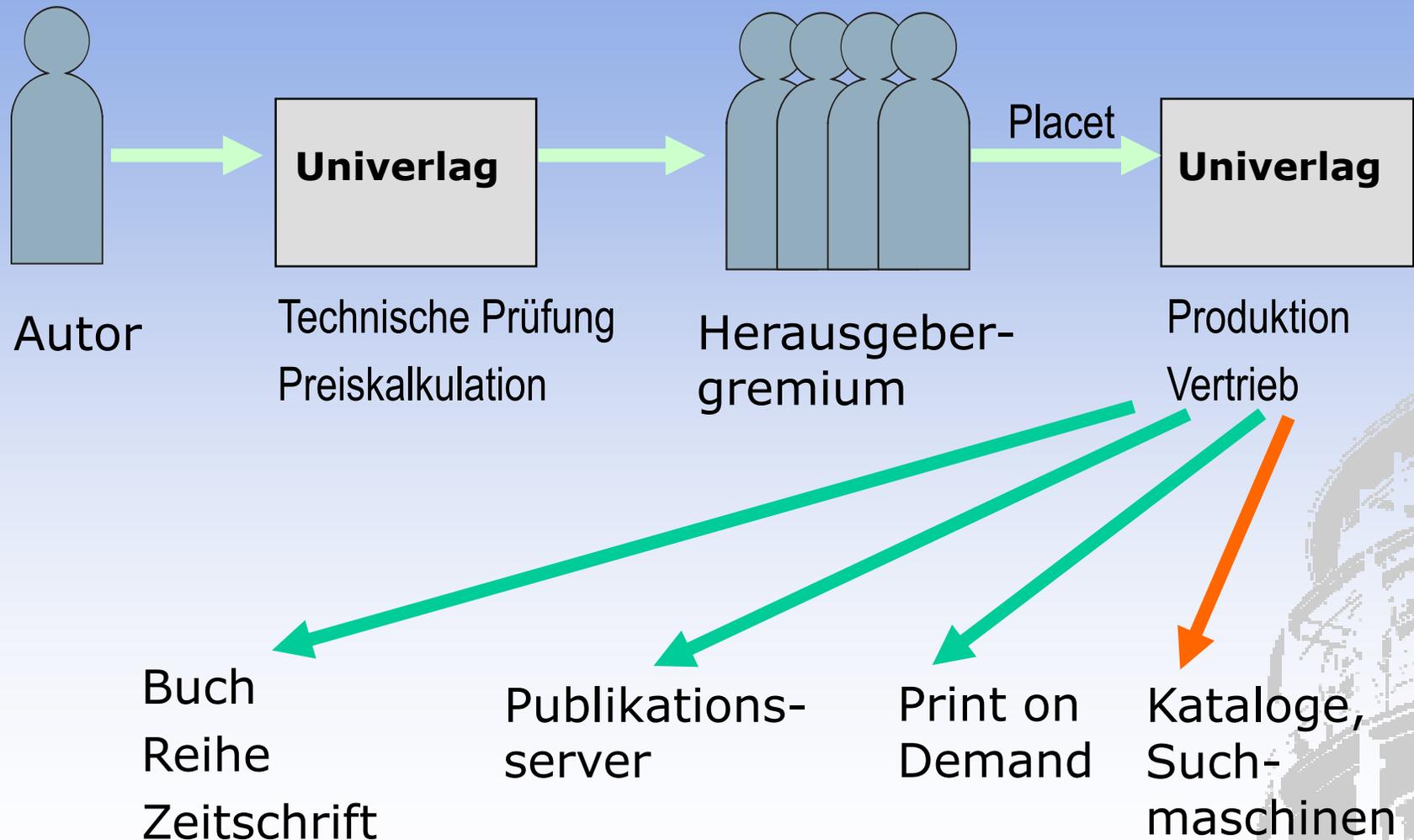


Publikationsspektrum & Dienstleistungen

- Seit 2003: ca. 110 Publikationen, 35+ Publikationen pro Jahr, hiervon sind derzeit ca. 80 % Open Access verfügbar (plus weitere mit Moratorium)
- Zwei Sparten:
 - Universitätsdrucke: Dissertationen, Lehrbücher etc.
 - Universitätsverlag: Wissenschaftliche Begutachtung durch ein Herausbergremium (von den Dekanen bestimmte Vertreter aller Fakultäten) bzw. durch Reihenherausgeber

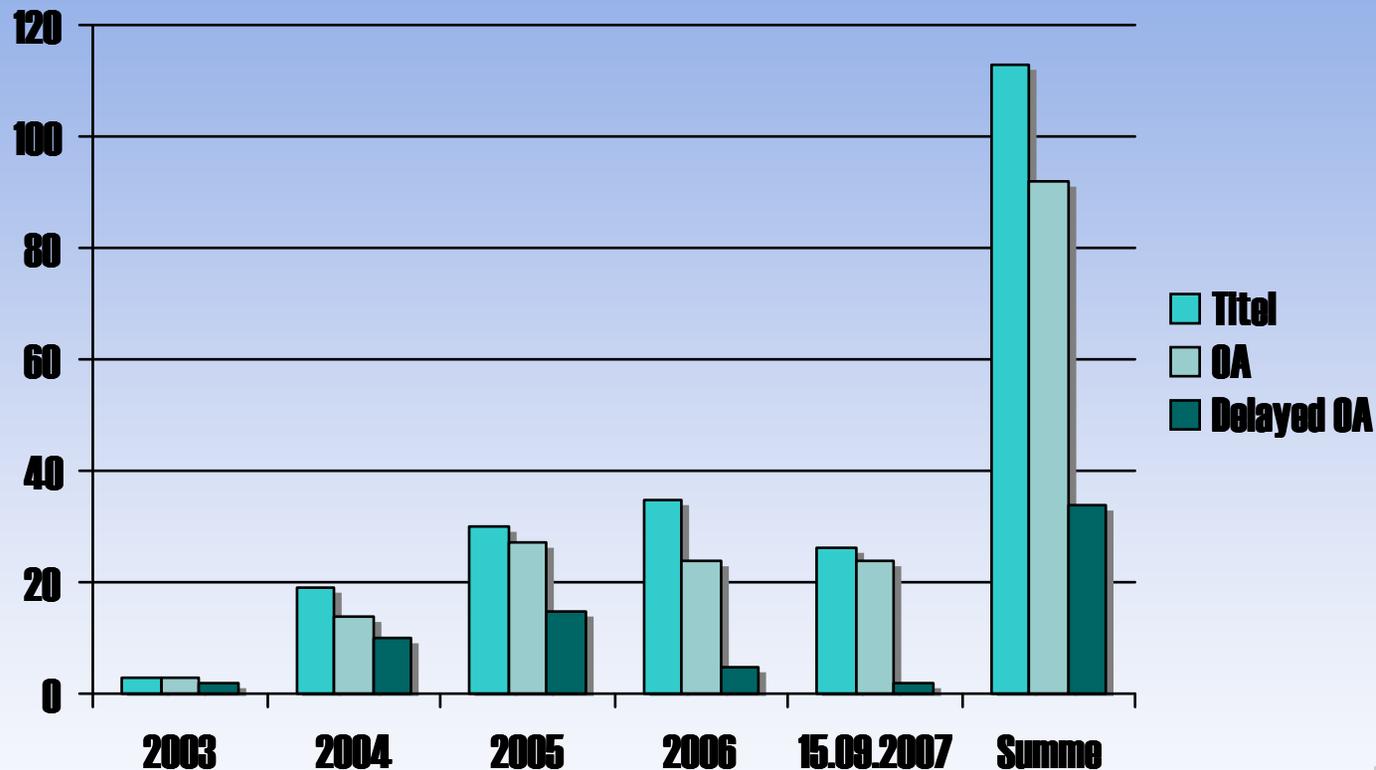


Publikationsprozess im Universitätsverlag Göttingen





Open Access im UV Göttingen: Ideal & Wirklichkeit



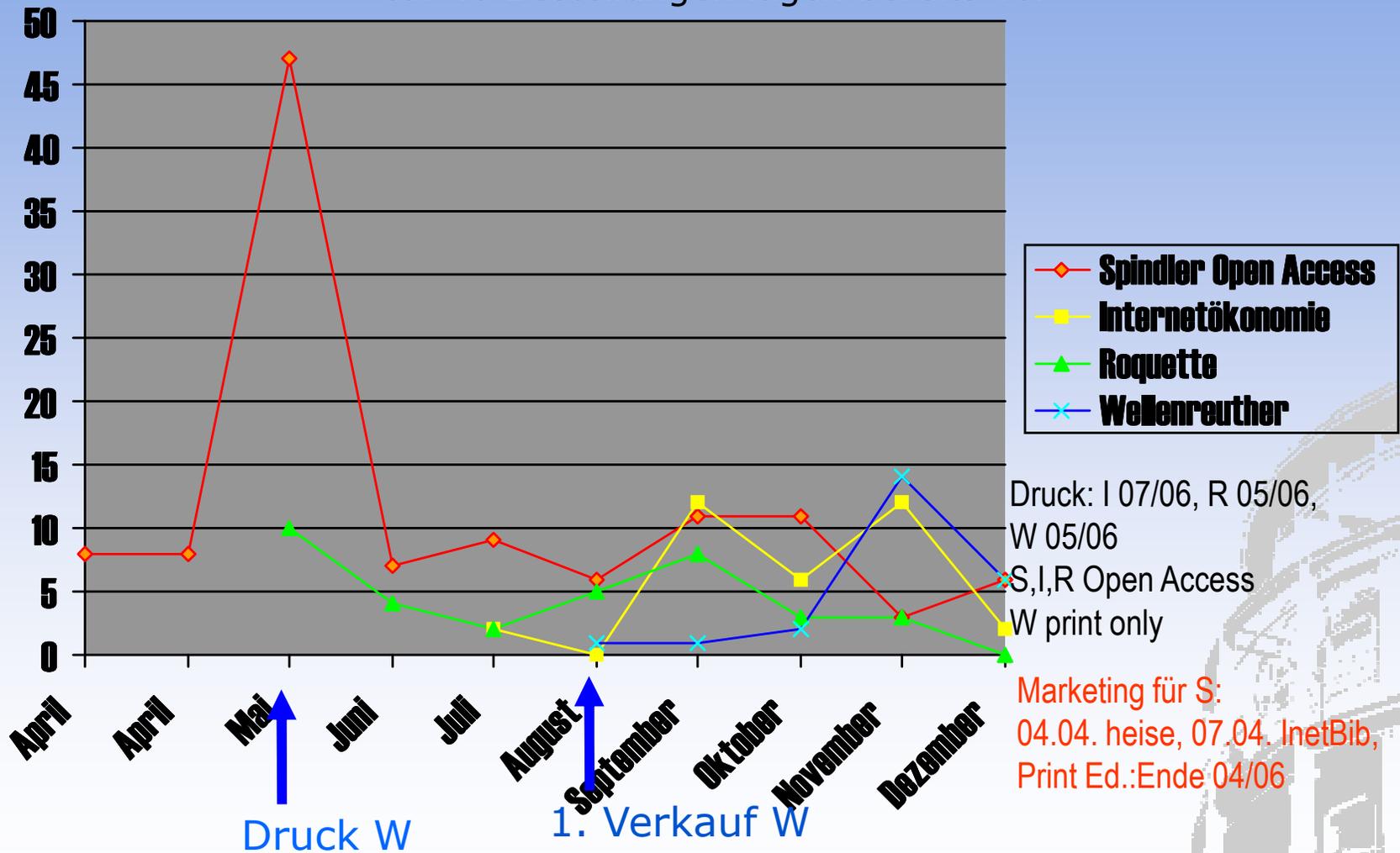
Gesamt: ca. 80 % OA, ca. 30 % delayed OA





Open Access & Verkäufe

OA-L: 04.04. heise, 07.04. InetBib, Lieferg: Ende 04/06, ca. 40 Bestellungen lagen bereits vor



Zwischenfazit

- Open Access ist ein Prozess: fehlen Vorbilder, sind die Autoren mitunter zögerlich - trotz guter Argumente!
 - Parallele Druckausgaben sind derzeit die Regel
 - Renommierete Autoren, die OA praktizieren, ziehen weitere an (Bsp. Reihen der Juristischen Fakultät)
 - Jüngere Wissenschaftler sind oft - aber nicht immer - einfacher für eine OA-Publikation zu gewinnen
- Open Access wird in Göttingen als Publikationsmodell zunehmend gut angenommen





Willkommen beim Universitätsverlag Göttingen

Der Universitätsverlag ist der Eigenverlag der Georg-August-Universität Göttingen und publiziert wissenschaftliche Werke von Wissenschaftlern, die sich der Universität Göttingen verbunden fühlen. Wir unterstützen unsere Autorinnen und Autoren beim elektronischen und printbasierten Publizieren. Der Universitätsverlag Göttingen offeriert ein innovatives Publikationsmodell, das den Autoren neue Wahlfreiheiten bei der freien Bereitstellung der elektronischen Ausgaben eröffnet. Dies zielt auf eine breitere Wahrnehmung und Nutzung von Publikationen und macht insbesondere die Leistungsfähigkeit von Göttinger Wissenschaftlern weltweit sichtbar. Daher werden möglichst alle Publikationen über den Publikationsserver GOEDOC der Universität Göttingen online frei angeboten (Open Access). Hier finden Sie [die Leitlinien des Publizierens](#) im Universitätsverlag Göttingen. (In übersichtlicher Form finden Sie unsere Politik bezüglich der Archivierung von Pre- und Postprints in Open Access-Repositorien im Verzeichnis [Sherpa/RoMEO](#).)

Fakultätspreis der Juristischen Fakultät für unseren Autor Stefan Harrendorf

Am 20. Juli 2007 verleiht die Juristische Fakultät zusammen mit dem Alumni-Verein im Rahmen ihrer Absolventenfeier den Fakultätspreis für die beste Dissertation des vergangenen Jahres. Dieser Preis geht diesmal an unseren Autor Dr. Stefan Harrendorf für seine kürzlich im Universitätsverlag veröffentlichte Dissertation "[Rückfälligkeit und kriminelle Karrieren von Gewalttätern](#)", die von Herrn Prof. Dr. Jörg-Martin Jehle betreut wurde. Diese Publikation eröffnet außerdem die neue Schriftenreihe "Göttinger Studien zu den Kriminalwissenschaften" des Instituts für Kriminalwissenschaften.

Informationsplattform zum Thema Open Access

Die Informationsplattform [open-access.net](#) unterstützt mit praxisnahen Handreichungen Wissenschaftler(innen) und Institutionen bei der konkreten Umsetzung von Open Access. Sie wird von den Universitäten Bielefeld, Göttingen und Konstanz

Verzeichnis

- [nach Autor](#)
- [nach Fachgebiet](#)
- [nach Reihe](#)
- [nach Titel](#)

Suche

Ihr Warenkorb ist leer.

Neuerscheinungen:

Kappas, Martin
Kleinn, Christoph
Sloboda, Branislav (Eds.)



Global Change Issues in Developing
and Emerging Countries

Neuroth, Heike
Kerzel, Martina
Gentzsch, Wolfgang (Ed.)



German Grid Initiative, DeGrid





Warum eine Open-Access-Policy für den UV GOE?

- Der Verlag sieht sich als Dienstleister für Autoren *und* Leser, beide sollen optimal sichtbar publizieren bzw. die Publikationen nutzen können.
- Autoren und Leser sollen ihre Rechte unmittelbar erkennen
- Schärfung des Bewusstseins der Autoren im Umgang mit ihren Urheberrechten
- Autoren nehmen eine Dienstleistung ihrer Hochschule wahr und sollen sich im Gegenzug auf das Open-Access-Publizieren *einlassen*, i.e. unmittelbares oder verzögertes OA zulassen
- Herausgebergremium des UV: Erste Version der „Leitlinien des Publizierens“ diskutiert im November 2006 - verabschiedet im Januar 2007.



OA-Leitlinien für Nutzer & Autoren...

- *Für Nutzer:* das Werk ist allgemein und frei online über den Publikationsserver zugänglich.

Nutzungsrechte: lesen, herunterladen, speichern, Ausdruck als Privatkopie – Kopien dürfen nicht gewinnbringend veräußert werden – ggf. erweiterte Rechte über eine Publikationslizenz wie Creative Commons

(Autor erlaubt Verbreiten, Verändern etc.,

idR CC by-nc-nd = Attribution – Noncommercial – No Derivatives Works)

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/deed.de>

- *Autoren räumen dem UV eine Lizenz ein:* Sie übertragen dauerhaft einfache Rechte an der elektronischen Version ihres Werkes an den Verlag. Hierbei gelten zgl. die Vertragsbedingungen einer E-Publikation auf dem Dokumentenserver. In der Regel wird für die gedruckte Fassung als Investitionsschutz das ausschließliche Verwertungsrecht übertragen (Ausnahmen sind nach Absprache möglich).





OA-Leitlinien: Nutzungsrechte von Autoren und Herausgebern

- *Autoren/Herausgeber haben folgende Nutzungsrechte:*
 - gedruckt: nach Absprache können Teile des Werkes auch anderweitig in Druckwerken veröffentlicht werden
 - elektronisch: die Verlagsversion kann auf Homepages & in fachlichen/institutionellen Repositorien öffentlich zugänglich gemacht werden
 - auf die Erstveröffentlichung und die Bezugsmöglichkeit der Printausgabe beim Verlag ist hinzuweisen



Übersicht in Sherpa/RoMEO



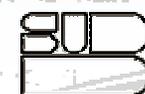
[Home](#) | [Guidance](#) |

Publisher copy

Found **1** publishers when searched for **Göttingen**:

These summaries are for the publishers *default* policies and changes or exceptions can often be negotiated by authors. *All information is correct to the best of our knowledge but should not be relied upon for legal advice.*

Publisher:	Universitätsverlag Göttingen
Pre-print:	✓ author can archive pre-print (ie pre-refereeing)
Post-print:	✓ author can archive post-print (ie final draft post-refereeing)
Conditions:	<ul style="list-style-type: none">• On personal website, subject-based and institutional repositories• Non-commercial use only• Authors retain non-exclusive rights for electronic publications• Published source must be acknowledged• Publishers PDF can be used• Creative commons license available for some publications - see publisher webpage for further details
Mandated OA:	✓ DFG (Compliant)
Copyright:	view policy (pdf)
RoMEO:	This is a RoMEO green publisher
Update:	suggest update for this record





Fazit: Universitätsverlage als Dienstleister für die Wissenschaft

- Sichtbarkeit der Leistung der eigenen Wissenschaftler verbessern & Faire Konditionen für Autoren (Preis, Publikationslizenz)
- Flexible Publikationsmodelle: Online + bedarfsgerechtes PoD
- Universität entscheidet über die Leitlinien des Publizierens: kostenfreie Online-Version für Leser (Open Access), Autoren behalten Rechte an der E-Version
- Universitätsverlage sind für Institutionen ein Mittel, eine aktive Rolle im Publikationsprozess (zurück) zu gewinnen
- Bibliotheken sind kompetente Partner im Umgang mit digitaler Information: Publikationsserver & Universitätsverlage & Langzeitarchivierung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen? Kommentare?

